

# Zum Tag der offenen Tür der AWO grüßte ein Maibaum

## Das Seniorenzentrum „Donautal“ lud Heimbewohner, Angehörige und Interessierte

*Von Günther Neumeier*

**Windorf.** Am Rand des „Windorfer Frühling“, dem Blumen- und Gartenmarkt des Touristikvereins und der Marktgemeinde an der Uferpromenade, inszeniert seit ein paar Jahren auch das AWO-Seniorenzentrum „Donautal“ ein kleines Maifest für Bewohner, Angehörige, aber auch sonst Interessierte. Dies ist verbunden mit einem „Tag der offenen Tür“. Was auch heuer nicht fehlen durfte: ein Maibaum!

Schon bei den Vorbereitungen legten einige Bewohner zusammen mit Haustechniker Andreas Lenz besonderen Eifer an den Tag. Franz Lenz hatte den Maibaum zur Freude aller gestiftet, er sollte in den weiß-blauen Landesfarben gestrichen, ein echter Hingucker werden. Zeitig am 1. Mai statteten Heimbewohner, Sozialdienst und Einrichtungsleiterin Eva Weithmann dem Uferpromenaden-Spektakel einen Besuch ab, bei dem das Angebot an den einzelnen Verkaufsstellen in aller Ruhe inspiziert wurde. Zurück auf dem „Donautal“-Gelände, sah man sich ersten Gästen gegenüber, die im Laufe des Vormittags immer mehr wurden. Eva Weithmann begrüßte diese, dankte dem Maibaum-Spender und den Helferinnen und Helfern, die uneigennützig Hand angelegt hatten und dies auch am Festtag taten. Der „Steirer Hannes“ sorgte für zünftige Musik, die Erwachsenen labten sich an Gegrilltem und nachmittags angebotenen Kaffee und Kuchen, die Kinder vergnügten sich in der Hüpfburg und ließen sich mit Schminke Fantasievolles auf die Gesichter zaubern. Man merkte den älteren Menschen an, mit welcher Dankbarkeit sie die Abwechslung im Heimalltag annahmen. Auch im nächsten Jahr, soviel verriet die Einrichtungsleitung, gibt's wieder eine „offene Heimtür“, einen Maibaum und die eine oder andere Überraschung.



BUs:

Waldemar Bayerl und Siegfried Altmann verpassen der „Traditionsstange“ einen weiß-blauen Anstrich.

Es war mächtig Betrieb an den Tischen und Bänken des AWO-Seniorenzentrums, auch von der angebotenen Hausbesichtigung machten die Besucher Gebrauch.

Fotos: AWO